



Bund
Naturschutz
Ortsgruppe
Augsburg



Fischerei-
verband
Schwaben



Jägerver-
einigung
Augsburg



Landesbund für
Vogelschutz
Kreisgruppe
Augsburg



Naturwissen-
schaftlicher
Verein für
Schwaben



Pilzverein
Augsburg
Königsbrunn



Deutscher
Alpenverein
Sektion Augsburg

Die Naturschutzallianz

An den Oberbürgermeister
Der Stadt Augsburg, Herrn Dr. Gribl
An die Fraktionen der Stadt Augsburg

Augsburg, den 06.02.2013

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Amtsleitung des Amtes für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen mit Unterer Naturschutzbehörde

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Pflege und Entwicklung innerstädtischen Grüns hat in Augsburg eine Jahrhunderte währende Tradition. Nicht zuletzt deshalb ist Augsburg eine der grünsten Städte Deutschlands. Zudem sind etwa 25 Prozent der Stadtfläche Natur- und Landschaftsschutzgebiete. Allein schon aus diesen Gründen kommt der Besetzung der Leiterstelle des **Amtes für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen mit Unterer Naturschutzbehörde** eine hohe Bedeutung zu.

Mit der Gestaltung seines Grüns konnte - und kann - Augsburg bis weit über die Stadtgrenzen hinaus punkten. So erhielt die Stadt im europaweiten Wettbewerb *Entente Florale* im Jahre 1997 den 1. Preis als „grünste und lebenswerteste Stadt“. Wegweisend war Augsburg auch durch seine Biotopkartierung von 1988, mit der die Stadt damals landesweit Vorbildfunktion für alle größeren Städte Bayerns einnahm. Glanzpunkte in der Entwicklung städtischer Anlagen in den letzten Jahrzehnten waren die Gestaltung des Japanischen Gartens, den Kenner für den schönsten Deutschlands überhaupt halten, und des Kräutergartens bei St. Margarete. Auch bei der Planung der Umgestaltung des Königsplatzes kam dem Amt für Grünordnung eine besondere Rolle zu. Seinem Einfluss ist die Akzeptanz dieses Projektes durch die Bevölkerung wesentlich mit zu verdanken. Alle diese Erfolge basieren in erster Linie auf der Fachkompetenz und dem Ideenreichtum der bisherigen Amtsinhaber.

Für die nächsten Jahre zeichnen sich sehr komplexe, weit in die Zukunft weisende und auch konfliktbeladene Aufgaben für das Amt ab. Wir denken hier in erster Linie an das Projekt *Licca liber*, dem bayernweit hohe Bedeutung zukommt, an die zeitgemäße Gestaltung neuer Stadtflächen wie beispielsweise des Innovationsparks oder an die Umsetzung der Biodiversitätsstrategie der Stadt Augsburg. Zudem gehört, worüber sich alle Fachleute einig sind, die Stadtökologie zu den besonderen Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte.

Diese äußerst anspruchsvollen Aufgabenbereiche können nur von einer Persönlichkeit mit fundierter Ausbildung, fachlicher Kompetenz, beruflicher Erfahrung und gestalterischem Weitblick bewältigt werden.

Selbstverständlich werden wir uns, sehr geehrte Damen und Herren, in keiner Weise in personelle Entscheidungen hinsichtlich Stellenbesetzungen einzumischen versuchen. Unsere Ausführungen beziehen sich deshalb ausschließlich auf die Frage der Qualifikation. Von ihr hängt – wie die Vergangenheit gezeigt hat – die weitere Entwicklung des städtischen Grüns ab, die für die Lebensqualität in der Stadt wesentlich mitentscheidend ist.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Naturschutzallianz

| | |
|-----------------------|---|
| Dr. Günther Bretzel | Bund Naturschutz Ortsgruppe Augsburg |
| Dr. Martin Trapp | Landesbund für Vogelschutz Kreisgruppe Augsburg |
| Hans Fürst | Jägervereinigung Augsburg |
| Günther Groß | Pilzverein Augsburg Königsbrunn |
| Hans Jürgen Harmgardt | Gewässerwart Fischereiverein Augsburg |
| Ulrich Krafczyk | Fischereiverband Schwaben |
| Rudolf Mair | Deutscher Alpenverein Sektion Augsburg |
| Dr. Eberhard Pfeuffer | Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben |
| Hubert Schuster | Fischereiverband Schwaben |
| Bernhard Uffinger | Arbeitsgemeinschaft Naturschutz |

Nachrichtlich an die Augsburger Allgemeine